

## **Sanitäter in Frankfurt brutal von Radfahrer angegriffen!**

Sanitäter in Frankfurt (Oder) wurden von einem verärgerten Radfahrer angegriffen. Gewalt gegen Einsatzkräfte bleibt ein ernstes Thema.

**Eschersheimer Landstraße, 15230 Frankfurt (Oder),  
Deutschland -**

In Frankfurt kam es am Samstagabend zu einem bedauerlichen Vorfall, bei dem ein Sanitäter während seines Dienstes von einem Fahrradfahrer angegriffen wurde. Der Rettungswagen, der auf einem breiten Fahrradweg stand, weckte offensichtlich den Unmut des Radfahrers, der daraufhin unvermittelt auf den Sanitäter losging. Laut Berichten von Kollegen des betroffenen Sanitäters wurde dieser mit Schlägen oder Tritten am Kopf verletzt und musste später ins Krankenhaus gebracht werden. Aktuell ist er aufgrund der Verletzungen dienstunfähig. Ein Kollege äußerte, dass er in seiner Laufbahn eine derartige Gewalt im Beruf noch nicht erlebt habe, was die Besorgnis über die Sicherheit von Rettungskräften in Deutschland verstärkt.

Der Vorfall wirft ein Licht auf ein größeres Problem: die Gewalt gegen Einsatzkräfte. Eine umfangreiche Studie des Vereins „HELFER sind TABU“, die sich seit fünf Jahren für die Interessen von Mitarbeitenden in Rettungsdiensten, Polizei und Feuerwehr einsetzt, beleuchtet dieses Thema. Diese Untersuchung, die über 360.000 Rettungseinsätze in Rheinhessen zwischen 2019 und 2022 analysierte, erfasste insgesamt 76 Vorfälle, darunter Beleidigungen und Fälle von Körperverletzung. Die

Studienergebnisse wurden in Anwesenheit von rheinland-pfälzischen Innenminister Michael Ebling präsentiert. Der Minister betonte die gesellschaftliche Wertschätzung der Einsatzkräfte und die Notwendigkeit, Angriffe auf sie zu verfolgen.

## **Studienergebnisse und Präventionsansätze**

Im Jahr 2021 verzeichnete die polizeiliche Kriminalstatistik 114 Gewaltvorfälle gegen Rettungskräfte, wobei die Studie selbst 16 Fälle dokumentierte. Beachtenswert ist, dass die registrierten Vorfälle in Rheinhessen unter dem Landesdurchschnitt von 18.525 Fällen liegen. Prof. Dr. Mario Staller und Univ.-Prof. Dr. Swen Körner erarbeiteten im Rahmen dieser Studie ein Konzept zur Verhütung von gewalttätigen Übergriffen, um sie in Zukunft besser zu verhindern. Dr. Stefan Cludius, erster Vorsitzender des Vereins, betonte die Wichtigkeit dieser Zahlen für die Gewaltpräventionstrainings, während Jörg Steinheimer, zweiter Vorsitzender, die Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden lobte und die Bedeutung von Unterstützung durch Präventionstrainings hervorhob.

Der Vorfall in Frankfurt und die Ergebnisse dieser Studie verdeutlichen die dringende Notwendigkeit, Maßnahmen gegen Gewalt gegen Einsatzkräfte zu ergreifen und die Sicherheit in ihrem Berufsfeld zu stärken. Diese Entwicklungen tragen dazu bei, das Bewusstsein für die Herausforderungen zu schärfen, denen Sanitäter und andere Einsatzkräfte regelmäßig gegenüberstehen.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
<b>Vorfall</b>	Körperverletzung
<b>Ursache</b>	Angriff
<b>Ort</b>	Eschersheimer Landstraße, 15230 Frankfurt (Oder), Deutschland
<b>Verletzte</b>	1
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ffh.de">www.ffh.de</a></li><li>• <a href="http://drk-rhein-nahe.de">drk-rhein-nahe.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**